

Rheinau: Beim Angelsportverein Frühauf Rheinau kommt Vergnügen beim Irischen Abend in Fluss

# Fest mit Guinness gestemmt

Lothar Ney und Kurt Thomaschek verbindet mehr als die Liebe zum Angelsport. So hat das Vorstandsduo des ASV Frühauf Rheinau vor vielen Jahren sein Herz an Irland verloren. Seit 15 Jahren widmet der Anglerverein aus dem Süden seine größte Veranstaltung im Terminkalender eben jener grünen Insel.

„Der irische Abend hat bei uns eine lange Tradition“, so der erste Vorsitzende Lothar Ney. Mittlerweile fänden auch Leute aus dem Umfeld des ASV den Weg zu dieser Festivität, fügte Vizevorstand Kurt Thomaschek hinzu. Angefangen habe alles mit einem gemeinsamen Urlaub auf der grünen Insel vor 30 Jahren. „Da hat uns Irland bereits gepackt“, betonte das Führungsduo. Vor 15 Jahren baute der Verein dann sein Vereinshaus. „Die Idee zu einem Irischen Abend wurde dabei in die Tat umgesetzt“, meinte Ney. Die Veranstaltung sei dann mit jedem Jahr gewachsen. „Zuerst kamen 70 Leute, heute sind wir bei 180 Besuchern angelangt“, freut sich der Vorsitzende.

Das große Publikumsinteresse hat dazu geführt, dass Guinness mittlerweile seit fünf Jahren im Antoniussaal am Rheinauer Ring ausgeschrieben wird. „Dieses Jahr haben wir entschieden, gleich an zwei Abenden zu feiern“, so das Vorstandsduo. An beiden Tagen war die Veranstaltung ausverkauft. 20 Helfer mobilisierte der Verein, der bei 65 Mitgliedern auf 30 aktive Angler kommt. „Wir wollen uns ausdrücklich bei allen bedanken, die uns hier



Die Farbe Grün sticht beim Irischen Abend: Sylvia und Klaus Grimm haben sich für den Abend passend was auf den Kopf gesetzt.

BILD: BAWLS

mit helfenden Händen unterstützen“, meinte Kurt Thomaschek. Ohne die tatkräftige Mithilfe von Freunden und Bekannten wäre diese Festivität nicht zu stemmen.

Tradition wird auch beim Musikprogramm großgeschrieben. Seit 2002 garantiert die Band „Waiting for Frank“ musikalisch urtümliche Pub-Atmosphäre im Gemeindesaal. Mehrstimmiger Gesang, ruhige und melodiöse Balladen, Trinklieder sowie Songs zeitgenössischer irischer Liedermacher sorgten für tolle Stimmung an den Tischen.

Zur Stärkung gab es für die Besucher Fisch und Kartoffelsalat sowie einen schottisch-irischen Rind-

fleischeintopf. Als Nachtisch gab's für Trinkfesteeinen Tullamore-Whisky. Das Herz von Lothar Ney schlug dann höher, als seine Nichte Nina Fischer drei Lieder mit Unterstützung der Band zum Besten gab.

Angetan von den Darbietungen zeigten sich gleichfalls Sylvia und Klaus Grimm. „Wir gehören zwar nicht zum Verein, mögen aber das irische Flair“, gestand das Ehepaar. Bereits zum fünften mal beim Irischen Abend vor Ort, hatte sich das Pärchen auch optisch passend in Szene gesetzt. „Wir waren dieses Jahr zum ersten mal in unserem Urlaub uns gleich entsprechend eingekleidet“, verriet Sylvia Grimm. jba